

***classica*** kompetenzorientierte lateinische Lektüre



Wulf Brendel / Marlit Jakob /  
Britta Schünemann / Heike Vollstedt

# Ovids Spiel mit der Liebe: Amores

Lehrerband

# **Ovids Spiel mit der Liebe: Amores**

## **Lehrerband**

zur Reihe classica (Band 12)

von Wulf Brendel, Marlit Jakob, Britta Schünemann und Heike Vollstedt

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-647-90051-3

Umschlagabbildung: Gagafoto@online.de

© 2017, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen / Vandenhoeck &  
Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.

[www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen  
Einwilligung des Verlages.

## Inhalt:

<b>I. Texte (Musterübersetzungen und Lösungen zu den Aufgaben)</b>	<b>S. 5</b>
Lösung Übungsbeispiel für die metrische Analyse	S. 5
1. Liebesdichter wider Willen	S. 6
2. Was wäre, wenn ...? – Ämtertausch bei den Göttern	S. 8
3. Harte Kerle!	S. 11
4. Wo kann man die passende „materia“ finden?	S. 13
5. „Fundort“ Theater	S. 16
6. „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n!“	S. 18
7. „Frau, Mitte 20, gutaussehend, sucht ...“	S. 20
8. „I'm your Venus, I'm your fire, your desire!“	S. 23
9. Haare, Perücken und andere Katastrophen	S. 25
10. Verbotene Früchte schmecken am besten!	S. 27
11. Ich, du und er – flirten, ohne dass es der Rivale merkt	S. 30
12. Gekonnt flirten	S. 31
13. Jetzt geht sie mit dem Anderen	S. 36
14. Geld. Macht. Sexy.	S. 42
15. Nach dem Essen sollst du ruh'n oder ...	S. 45
16. Liebende Frauen und treulose Helden	S. 50
17. Auswirkungen des Krieges auf die Ehefrau(en)	S. 51
18. Auf ewig dein?!	S. 52
19. Auch andere Mütter haben schöne Söhne!	S. 54
20. Letzte Worte	S. 58
<b>II. Literatur</b>	<b>S. 60</b>

## I. Texte (Musterübersetzungen und Lösungen zu den Aufgaben)

Lösung Übungsbeispiel für die metrische Analyse (S. 18)

Ovid, Amores 1, 9

Quōs pētīerē dūcēs ānīmōs īn mīlītē fōrtī,  
hōs pētīt īn sōcīō || bēllā pūēllā vīrō.  
Pērvīgīlānt āmbō; tērrā rēquīēscīt ūtērquē –  
īllē fōrēs dōmīnaē || sērvāt, āt īllē dūcīs.  
Mīlītīs ōffīcīūm lōngā (e)st vīā; mīttē pūēllām,  
strēnūūs ēxēptō || finē sēquētūr āmāns.

# 1. Liebesdichter wider Willen

Ovid, Amores, 1, 1

Musterübersetzung:

Waffen im Hexameter und gewaltsame Kriege beabsichtigte ich in einem Epos zu besingen, wobei der Stoff zum Versmaß passte.

Gleich lang war der (jeweils) zweite Vers – Cupido soll gelacht und einen Versfuß heimlich weggenommen haben.

- 5 „Wer gab dir, grausamer Junge, diese Macht über <meine> Gedichte? Wir Dichter sind Anhänger der Musen, nicht deine.“

Musterlösungen zu den Aufgaben:

1 Suchen Sie aus dem Text die Vokabeln heraus, die sich auf Form und Inhalt des „Epos“ beziehen.

- Inhalt/materia: arma, violenta bella, vates, Pierides
- Form/numerus: gravis numerus, par: inferior versus
- Fazit: Inhalt und Form passen zusammen: *materia conveniente modis* → Götter- und Heldendichtung im Hexameter

2 Klären Sie mit Hilfe der metrischen Analyse den Kasus (und damit den Konstruktions-Bezug) von *materia* (V.2).

ēdērē, mātērīā || cōnvēnīentē mōdīs.

Da die Endung –a bei *materia* nach den metrischen Regeln lang ist, muss es sich um den Ablativ Singular der a-Deklination handeln. Damit ergibt sich zusammen mit *conveniente* ein Ablativus absolutus.

3 Arbeiten Sie aus dem Text heraus, worin sich der Widerwille des Dichters sprachlich-stilistisch ausdrückt.

Die Anrede des Gottes Amor/Cupido als „*saeve puer*“ („ungezogener Lämmel“) entspricht nicht dem Ton, den man normalerweise einem Gott gegenüber an den Tag legt. Jegliche Ehrerbietung und Distanz fehlen. Die rhetorische Frage in V. 5 drückt deutlich aus, dass der Dichter genervt ist vom Verhalten Amors und dem Gott jegliches Recht abspricht, auf das Terrain eines von den Musen autorisierten Dichters einzubrechen (*Pierides vates sumus*, V. 4). Der Gegensatz zwischen dem Singular *puer* und dem Plural *sumus* betont die Opposition zwischen den rechtmäßigen Dichtern und dem isolierten Gott. Das Hyperbaton *hoc ... iuris* in Vers 5 macht die Empörung des Dichters sichtbar: Er ringt um Worte!

4 Erklären Sie die Wendung *risisse Cupido* im Kontext der sechs Verse.

In der Wendung *risisse* spiegelt sich das Wesen des Liebesgottes wider, der hier als *puer* verspielt und in der Formulierung als *saevus puer* als ungezogener Lämmel auftritt. In